



Institut für Finanzwissenschaft
und Finanzrecht

Universität St.Gallen

St.Galler Seminar zur Mehrwertsteuer 2014

**4./5. Februar 2014
Weiterbildungszentrum Holzweid**

Holzstrasse 15b
9010 St.Gallen

Zielsetzung und Aufbau

Die mit vielen Hoffnungen verbundene grosse Mehrwertsteuerreform ist nur zu einem, wenn auch nicht unwesentlichen Teil umgesetzt worden. Was vom seinerzeitigen Elan übrig geblieben ist, reicht für eine kleine Revision des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG). Damit sollen auch gewisse Unvollkommenheiten des neuen Gesetzes bereinigt werden. Die Umsetzung des MWSTG ist fast vollständig erfolgt. Dennoch bleiben verschiedene kontrovers diskutierte Fragen unbeantwortet.

Am Morgen des *ersten Seminartages* **orientiert** ein Vertreter der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) in einem **Referat** über die Entwicklungen in der **Gesetzgebung**, namentlich der anstehenden kleinen Revision des Mehrwertsteuergesetzes (MWSTG), sowie über hängige Vorstösse und Initiativen, so diejenige im Gastronomiebereich, wie auch über die Arbeiten im Schosse internationaler Organisationen. In einem weiteren **Referat** wird ein Überblick über die **Rechtsprechung** im letzten Jahr gegeben und auf bedeutende Urteile eingegangen. Darauf folgt ein **Referat** über ein intensiv und kontrovers diskutiertes Thema, nämlich die Steuerumgehung bei der Mehrwertsteuer. Urteile zu diesem Problemfeld sind im Zusammenhang mit der Beschaffung und dem Betrieb von Luftfahrzeugen ergangen. Die Thematik ist aber grundsätzlicher Natur und geht viel weiter, als es diese Sonderfälle erahnen lassen. Am Nachmittag des ersten Tages finden **zwei Seminare** statt. Das erste Seminar befasst sich mit Aktualitäten im Bereich **Gemeinwesen**, sowie mit Fragen rund um **Bildung und Forschung**, welche auch privatrechtlich strukturierte Organisationen tangieren. Das zweite Seminar befasst sich mit Fragen rund um **Besonderheiten beim Vorsteuerabzug** und den **Privatanteilen**, welche gerade im Rahmen der Erstellung des Jahresabschluss und der Lohnausweise aktuell sind.

Am *zweiten Seminartag* finden **vier Seminare** statt. Das erste Seminar durchleuchtet das in der Praxis sehr bedeutende wie rechtlich wenig erforschte Instrument der **amtlichen Auskunft (Ruling)** sowie die noch weniger beleuchtete **Verständigung** (gütliche Einigung und Mediation nach Art. 33b VwVG) im Steuerfestsetzungsverfahren. Das zweite Seminar befasst sich mit einem Dauerbrenner, den Vermittlungsaktivitäten im **Finanzbereich**, sowie mit neueren Aspekten bei Finanzdienstleistungen und -dienstleistern. Der Nachmittag ist Themen aus dem Bereich **Immobilien** gewidmet. Dabei geht es auch um Fragen der Umsetzung der neueren Praxisfestlegungen. Das letzte Seminar behandelt Fragestellungen bei **grenzüberschreitenden Sachverhalten**. Dabei werden nicht nur Problemfelder aus der Sicht der **schweizerischen Mehrwertsteuer**, sondern auch solche der **deutschen Umsatzsteuer** behandelt. Vermehrt nutzen Schweizer Unternehmen die Möglichkeit, eine deutsche (oder allenfalls eine andere EU-)Umsatzsteuernummer zu lösen, ohne die damit verbundenen Probleme und Risiken genau zu bedenken. Auf der anderen Seite würden sich für verschiedene Schweizer Unternehmen Chancen und Vereinfachungen ergeben, wenn sie eine solche Nummer lösen würden.

In den Seminaren werden diese wichtigen Problemkreise anhand von **praxisbezogenen Fällen** vertieft behandelt, wobei sowohl die derzeitige Verwaltungspraxis als auch allenfalls davon abweichende Auslegungen zum Ausdruck gebracht werden. Fragen und Diskussionsbeiträge seitens der Teilnehmer sind erwünscht.

Das Seminar richtet sich an Personen, die über **Kenntnisse des Mehrwertsteuerrechts verfügen** und diese **vertiefen und abrunden** wollen.

Als **Referenten und Seminarleitende** konnten in Theorie und Praxis ausgewiesene **Experten** gewonnen werden, welche in den von ihnen am Seminar betreuten Themenbereichen über eingehende Praxis verfügen und auch die notwendige didaktische Erfahrung mitbringen.

Programm

Dienstag, 4. Februar 2014

- | | |
|--|--|
| 10.00 - 10.15
I. P. Baumgartner | Begrüssung und Einführung |
| 10.15 - 11.00
C. Grosjean | Referat:
Entwicklungen in der Gesetzgebung <ul style="list-style-type: none">– Kleine MWSTG-Revision– Vorstösse und Initiativen– Internationales |
| 11.00 - 11.45
M. Kocher | Referat:
Entwicklungen in der Rechtsprechung
Bedeutende Entscheide des Bundesgerichtes und des Bundesverwaltungsgerichtes aus dem Jahre 2013 |
| 11.45 - 12.30
C. Fischer | Referat:
Steuerumgehung bei der Mehrwertsteuer <ul style="list-style-type: none">– Darstellung und kritische Würdigung der aktuellen Rechtsprechung– Folgen für die Praxis– Situation bei anderen Steuerarten– Situation bei ausländischen Mehrwertsteuern |
| 12.30 - 14.00 | <i>Mittagessen</i> |
| 14.00 - 15.30
F. Ziltener
W. Leutenegger | Seminar:
Gemeinwesen sowie Bildung und Forschung <ul style="list-style-type: none">– Aktualitäten im Bereich Gemeinwesen, insbesondere unternehmerische versus hoheitliche Tätigkeit, Auswirkungen des harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)– Bildung und Forschung, insbesondere Kooperationen und Abgrenzungsfragen |
| 15.30 - 16.00 | <i>Kaffeepause</i> |
| 16.00 - 17.30
W. Steiger
E. Lüthi | Seminar:
Vorsteuerabzug, gemischte Verwendung und Privatanteile <ul style="list-style-type: none">– Fragen zum Zeitpunkt des Vorsteuerabzuges– Herausforderungen bei der Bestimmung einer Vorsteuerkorrektur (gemischte Verwendung) und einer Vorsteuerkürzung– Privatanteile, Dauerbrenner beim Jahresabschluss– Abgrenzung zu Leistungen an Nahestehende |
| 17.30 - 18.30 | <i>Apéro mit den Referenten und Seminarleitenden beider Tage im Weiterbildungszentrum Holzweid</i> |

08.30 – 10.00

B. Blum
J. Müller

Seminar:

Amtliche Auskünfte und Verständigungen

- Rechtsnatur, Voraussetzungen, Verfahren und Wirkungen von
 - Amtlichen Auskünften
 - Feststellungsverfügungen
 - Verständigungsverfahren (VwVG)

10.00 - 10.30

Kaffeepause

10.30 - 12.00

P. Scheuner
H. Can

Seminar:

Finanzdienstleistungen und -dienstleister

- Neuerungen durch das revidierte KAG
- Vermittlung von Geschäften und Kundenbeziehungen
- Grenzüberschreitende Strukturierungen

12.00 - 13.00

Mittagessen

13.00 - 14.30

I. P. Baumgartner
D. Clavadetscher

Seminar:

Immobilien (neuere Entwicklungen und Praxiserfahrungen)

- Behandlung des Bodens
- Fragen zum Vorsteuerabzug
- Umsetzung der neueren Praxisfestlegungen

14.30 – 14.45

Kaffeepause

14.45 – 16.15

D. Ludäscher
R. Schluckebier

Seminar:

Grenzüberschreitende Sachverhalte

- Reihengeschäft und Vereinfachungsregel für Lager (CH-Sicht)
- Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte, rechtliche Schwierigkeiten
- Nochmals: Steuerpflicht und werkvertragliche Lieferungen (CH)
- Falscher Gebrauch einer deutschen Umsatzsteuer-ID durch CH
- Die deutsche Umsatzsteuer als Kostenfaktor durch Versagung des Vorsteuerabzugs (formelle Mängel und weitere Ursachen)
- Risikobehaftete Warenwege im Gemeinschaftsgebiet
- Einschränkung der Erleichterungen bei innergemeinschaftlichen Transaktionen (Praxis zum „Pommes-Erlass“)?

Gratisbusfahrt zum Bahnhof mit Anschluss an den ICN Richtung Zürich (Abfahrt 16.48 Uhr)

Seminarleitung: Dr. Ivo P. Baumgartner

Teilnahmebestätigung: Wird am zweiten Seminartag persönlich abgegeben

Blieben Sie auf dem Laufenden – mit dem **IFF Forum für Steuerrecht!**
Mehr unter www.iff.unisg.ch – Publikationen – IFF Forum für Steuerrecht.

Referierende und Seminarleitende

Baumgartner Ivo P., Dr. oec. publ., dipl. Steuerexperte, Partner, Kellerhals Anwälte, Zürich; Vizedirektor am IFF-HSG, Lehrbeauftragter für Steuerrecht an der Universität St.Gallen; Mitglied des Kompetenzzentrums Mehrwertsteuer der Treuhand-Kammer

Blum Béatrice, lic. iur., Rechtsanwältin, LL.M., selbständige Mehrwertsteuerberaterin, Zürich; Mitglied des Mehrwertsteuer-Konsultativgremiums und des Kompetenzzentrums Mehrwertsteuer der Treuhand-Kammer

Can Harun, lic. iur., LL.M. (Tax), Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, MWST-Experte FH, Partner, Schellenberg Wittmer AG, Zürich

Clavadetscher Diego, Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Clavatax Steuer-Advokatur AG, Langenthal; Vizepräsident des Mehrwertsteuer-Konsultativgremiums, Mitglied des Kompetenzzentrums Mehrwertsteuer der Treuhand-Kammer

Fischer Claudio, lic. iur., Advokat, CAS Tax, Senior Manager Indirect Tax and Tax Policy, Ernst & Young AG, Zürich; Mitglied des Kompetenzzentrums Mehrwertsteuer der Treuhand-Kammer

Grosjean Claude, lic. iur., Fürsprecher, Leiter Stabsstelle Gesetzgebung MWST, Eidg. Steuerverwaltung, Bern, Mitglied der «Working Party No. 9 on Consumption Taxes» sowie der «BEPS Task Force on the Digital Economy» der OECD

Kocher Martin, Dr. iur., LL.M (Taxation, LSE), Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gerichtsschreiber an der II. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts

Leutenegger Willi, Betriebsökonom FH, dipl. Steuerexperte, Abteilungsleiter Steuern und Recht, BDO AG, Basel; Mitglied des Kompetenzzentrums Mehrwertsteuer der Treuhand-Kammer

Ludäscher Dieter, Dipl.-Finanzwirt FH, Master of VAT FH (CH), Hauptsachbearbeiter Umsatzsteuer und Umsatzsteuer-Sonderprüfer beim Finanzamt Konstanz (DE)

Lüthi Ernst, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Teamchef, Abteilung Externe Prüfung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, Eidg. Steuerverwaltung, Bern

Müller Jeannine, lic. iur., Fürsprecherin, Teamchef-Stellvertreterin, Abteilung Recht, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, Eidg. Steuerverwaltung, Bern

Scheuner Pierre, Fürsprecher, dipl. Steuerexperte, von Graffenried AG Treuhand, Bern und Zürich

Schluckebier Regine, Rechtsanwältin, MWST-Expertin FH, Partnerin, VAT Consulting AG, Basel/Zürich; Mitglied des Kompetenzzentrums Mehrwertsteuer der Treuhand-Kammer

Steiger Walter, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, MAS FH in MWST, ehem. Teamchef bei der Abteilung Externe Prüfung, Dozent am MAS Mehrwertsteuer der Kalaidos Fachhochschule, Zürich

Ziltener Frank, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, stv. Chef der Abteilung Externe Prüfung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, Eidg. Steuerverwaltung, Bern

Das Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht ist eines der wissenschaftlichen Institute bzw. Forschungsstellen der Universität St.Gallen und Teil dieser vom Kanton getragenen Universität. Es steht unter Aufsicht des Universitätsrates; seine Finanzen werden von der Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen geprüft. Der Kanton St.Gallen finanziert nur einen geringen Teil des Aufwandes für Infrastruktur und Forschung. Den Aufwand für die Forschungstätigkeit muss das Institut durch Weiterbildungsveranstaltungen und Gutachtertätigkeit decken.

Administratives

Teilnahme

Der Kurs ist als Einheit konzipiert, weshalb Anmeldungen für einzelne Themen nicht berücksichtigt werden können. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung

Wir empfehlen, sich umgehend anzumelden. Die Anmeldefrist läuft bis Freitag, **10. Januar 2014**. Sie erhalten nach der Anmeldung die Rechnung für die Kursgebühr, welche gleichzeitig als Anmeldebestätigung gilt. Anmeldungen können mit beiliegendem Anmeldeformular, Fax oder via www.iff.unisg.ch erfolgen.

Kursgebühr

Die Kursgebühr für den ganzen Kurs beträgt CHF 1'070 pro Teilnehmer. Damit die Tage effizient genutzt werden können, haben wir an beiden Seminartagen die Mittagsverpflegung am Kursort organisiert. Diese Verpflegung sowie die Erfrischungen in den Kaffeepausen und die Kursdokumentation sind in der Kursgebühr enthalten. Ebenso eingeschlossen ist der Apéro am ersten Kurstag.

Bei Abmeldung bis Freitag, 17. Januar 2014, werden von der bereits bezahlten Kursgebühr CHF 750 rückerstattet. Trifft die Abmeldung nach dem 17. Januar 2014 ein, erfolgt keine Rückerstattung; hingegen werden die Seminarunterlagen zugestellt.

Die Kursgebühr ist innert 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.

Unterlagen

Die Vorbereitungsunterlagen werden ca. 14 Tage vor dem Seminar per Post zugestellt. Am Seminar wird ein Ordner mit den weiteren Seminarunterlagen abgegeben.

Teilnahmebestätigung

Den Teilnehmenden wird am Vormittag des zweiten Seminartages eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt.

Kursort

Auch dieses Jahr findet das Seminar im Weiterbildungszentrum Holzweid der Universität St.Gallen (WBZ) in St.Gallen (s. auch www.wbz.unisg.ch) statt. Eine Wegbeschreibung wird mit den Vorbereitungsunterlagen versandt.

In der Tiefgarage des WBZ steht nur eine beschränkte Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze zur Verfügung. Deshalb wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Am Ende des Seminars steht den Teilnehmenden ein Gratisbus zum Bahnhof zur Verfügung.

Unterkunft

Hotelzimmer können Sie direkt über www.st.gallen-bodensee.ch oder über die Tourist Information St.Gallen buchen (Tel. 071 227 37 37).

Ferner stehen im HSG Alumni-Haus im Weiterbildungszentrum Holzweid Zimmer zur Verfügung, welche direkt unter wbzhsg@unisg.ch oder Tel. 071 224 20 12 reserviert werden können.

Auskunft

Frau Ladislava Städler (E-Mail: ladislava.staedler@unisg.ch)
Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht
Varnbühlstrasse 19, 9000 St.Gallen
Telefon 071 224 25 20, Fax 071 224 26 70, www.iff.unisg.ch